

Jetzt das Potenzial von Danske Commodities entfalten

Fokussierung und Konsolidierung – das waren 2014 für Danske Commodities die prägenden Themen. Es war ein Jahr, in dem das Unternehmen verschiedene Maßnahmen getroffen hat, um seine starke Position in reifer werdenden und zunehmend vom Wettbewerb geprägten Märkten zu behaupten.

AARHUS, Dänemark, [24.03.2015] – Nach einer Periode rasanten Wachstums in den Jahren 2010-2013 war 2014 geprägt von einer Phase der Konsolidierung. Ziel dieser Konsolidierung war es, die Organisation zu verschlanken und flexibler zu gestalten sowie die Betriebskosten zu senken.

Im Rahmen der Umstrukturierung hat Danske Commodities eine leitende Führungsebene eingesetzt, die den CEO unterstützt und die Führungsstruktur stärkt. Darüber hinaus wurden neue Prozesse eingeführt, um sich verstärkt auf das Kerngeschäft auszurichten und die Effizienz im gesamten Unternehmen zu steigern.

Trotz der Umstrukturierungen weist Danske Commodities für das Jahr ein positives Ergebnis aus. Mit einem verwalteten Volumen erneuerbarer Energien in Höhe von 4600 MW konnte das Unternehmen seine Position als größter unabhängiger Direktvermarkter in Deutschland und als zweitgrößter am Markt insgesamt festigen. 2015 soll diese Dienstleistung auf andere europäische Länder ausgedehnt werden.

Die Nachfrage nach den Dienstleistungen und Lösungen von Danske Commodities, die Energieerzeuger und Verbraucher zusammenbringen, um die Chancen auf den europäischen Energiemärkten zu nutzen, ist nach wie vor hoch. Danske Commodities betreut über 700 Kunden und Handelspartner.

„Der Konsolidierungsprozess, den Danske Commodities 2014 durchlaufen hat, ist abgeschlossen. Wie jedes andere erfolgreiche Unternehmen werden wir zwar kontinuierlich versuchen, unsere Kosteneffizienz und Prozesse zu verbessern, aber unser Hauptaugenmerk wird auf dem Geschäft liegen,“ so CEO Dirk Mausbeck.

Mit einer Kombination aus Marktkenntnis, einer starken Kundenbasis und einer soliden Marktposition ist Danske Commodities jetzt gut aufgestellt, um das volle Potenzial des Unternehmens auszuschöpfen.

Finanzkennzahlen 2014:

- Das Umsatzwachstum wurde mit einem Anstieg um EUR 587 Millionen fortgesetzt.
- Der Bruttogewinn sank um EUR 16 Millionen. Die Bruttomarge wurde signifikant beeinflusst durch hohen Druck auf die Margen im Energiemarkt und lag bei 3,0%.
- Das EBIT sank aufgrund niedrigerer Margen und höherer Kosten gegenüber 2013 auf EUR 9 Millionen.
- Während des gesamten Jahres wurde eine solide Barreserve gehalten. Die Gesamtsumme der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente belief sich am Jahresende 2014 auf EUR 77 Millionen.
- Das Eigenkapital belief sich auf EUR 65 Millionen gegenüber EUR 75 Millionen im Jahr 2013. Das entspricht einer Eigenkapitalquote von 31,7% bzw. 36,1% im Vorjahr.

Mediananfragen richten Sie bitte an:

Jens Østergaard
Communications Specialist
Mobil: +45 2677 2844
Email: jeo@danskecommodities.com